

JAHRGANG 32
AUSGABE 7/8

Helle Panke

Sommer 2022



Grafik: Bernd Langer. <https://kunst-und-kampf.de>

"HELLE PANKE" E. V. – ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BERLIN
KOPENHAGENER STR. 76 | 10437 BERLIN
INFO@HELLE-PANKE.DE | 030-47538724

EDITORIAL

Liebe Freundinnen und Freunde, Bildungsarbeit in Form von Veranstaltungen, Publikationen und Öffentlichkeit herzustellen, kostet Geld. Unser Verein steht bei der Finanzierung auf mehreren Beinen: Wir bekommen Geld aus verschiedenen Töpfen, die sich aus politischen Aushandlungen sowie aus dem Wahlergebnis der uns nahestehenden Partei ergeben. Durch alle Schwankungen hindurch waren es zudem Sie, die durch Spenden dreißig Jahre linke Bildungsarbeit in Berlin möglich gemacht haben. Neben den allgemeinen Kostensteigerungen in allen Bereich haben wir, wie so viele, die Herausforderungen des Berliner Mietmarktes zu bewältigen, der uns ab diesem Sommer ein noch größeres Stück aus dem knapp bemessenen Budget herauschneidet. Wir bitten Sie, uns weiterhin mit Spenden zu unterstützen. Berlin braucht Orte kontinuierlicher linker Wissensvermittlung und Diskussion. Die "Helle Panke" ist seit über 30 Jahren ein solcher Ort und soll es, trotz aller Krisen und Kostenentwicklungen, bleiben.

Auch unsere Publikationen sind seit Bestehen des Vereins in mehrerlei Hinsicht ein wichtiges Standbein: Sie bieten den Vortragenden die Möglichkeit, ihre Forschungsergebnisse schnell, unkompliziert und zu einem günstigen Preis einer interessierten Öffentlichkeit vorzustellen. Diese wiederum greift gern zu den verschriftlichten Vorträgen. Seit der Einführung des Euro 2002 liegt die Schutzgebühr bei 3 Euro pro Heft. Diese Einnahmen tragen auch zur Finanzierung unserer Arbeit bei. Nach zwanzig Jahren sind wir gezwungen, den Preis zu erhöhen, da die Herstellungskosten permanent steigen. Ab 1. September kosten die Hefte 4 Euro (auch die bisher erschienenen). Bevor es so weit ist, bieten wir vom 1. Juli bis 31. August einen Mengenrabatt für Heftbestellungen an. Noch kosten die Hefte dann 3 Euro, und wer 5 Hefte bestellt, bekommt ein 6. kostenlos dazu (wer 10 bestellt bekommt zwei Hefte gratis ...). Im Onlineshop wird der Rabatt nicht angezeigt, wir ziehen ihn jedoch bei der Rechnung ab.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und sehen uns hoffentlich bei der einen oder anderen Veranstaltung.

Birgit Pomorin
Geschäftsführerin

Unser Vorstand trifft sich das nächste Mal am 11. Juli um 19 Uhr. Mitglieder, die als Gast teilnehmen möchten, melden sich bitte über die Geschäftsstelle an.

IMPRESSUM

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e. V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin. Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin, Tel: 030-47538724, Fax: 030-47378775,

E-Mail: info@helle-panke.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag-Donnerstag, 14:00–17:00 Uhr

V.i.S.d.P.: Birgit Pomorin; Redaktion: Dr. Alexander Amberger; Erscheinungsweise: monatlich
Sie finden das Heft als Download unter www.helle-panke.de.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe (Septemberheft): 1. Juli 2022

Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft an: Jahresbeitrag 48,00 € / ermäßigt 24,00 €.

Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen an:

Postbank Berlin – IBAN: DE11 1001 0010 0601 7641 04 – BIC: PBNKDEFF

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB, der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

VERANSTALTUNGEN

02|07|22

SONNABEND 14:00 UHR | DENKMALTOUR

DER "PREUSSENSCHLAG" UND DIE ABSETZUNG DER PREUSSISCHEN REGIERUNG 1932

Am 20. Juli 1932 setzte der monarchistisch gesinnte Reichspräsident Paul von Hindenburg die preußische Regierung unter dem langjährigen sozialdemokratischen Ministerpräsidenten Otto Braun ab. Die als "Preußenschlag" bekannten Vorgänge zerschlugen den Mythos von Preußen als "republikanischem Bollwerk", in dem seit 1920 eine Koalition aus Sozialdemokraten, Zentrum und Liberalen den größten Einzelstaat des Deutschen Reiches regierte. Die befürchtete Reaktion der Arbeiterbewegung blieb aus. Einen Vorschlag der KPD zu einem gemeinsamen Generalstreik lehnte die SPD-Parteiführung ab. Stattdessen übernahmen Reichswehr und das "Kabinett der Barone" unter Reichskanzler Franz von Papen die Macht in Preußen. Der "Preußenschlag" ist daher auch ein wichtiger Schritt auf dem Weg des autoritären Staatsumbaus, der im Naziregime gipfelte. Wir wollen das Ereignis, seine Vorgeschichte und seine Folgen auf einem Stadtrundgang mit dem Historiker Dietmar Lange rekapitulieren.

Führung mit: Dr. Dietmar Lange (Historiker mit dem Schwerpunkt Geschichte der Berliner Arbeiterbewegung im 20. Jahrhundert, insbesondere in der Weimarer Republik)

In Kooperation mit den NaturFreunden Berlin e.V.

Kosten: 4,00 Euro. Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt: Abgeordnetenhaus von Berlin, Niederkirchnerstrasse 5, 10117 Berlin

04|07|22

MONTAG 19:00 UHR | VIELFALT SOZIALISTISCHEN DENKENS

KOLONIALVERBRECHEN IN DEUTSCH-OSTAFRIKA UND DAS WISSMANN-DENKMAL IN BAD LAUTERBERG

Hermann von Wißmann (1853–1905) begleitete als preußischer Leutnant eine Expedition in Zentralafrika. Dabei gelang ihm die Durchquerung des Kontinents von Ost nach West. Es folgten Expeditionen im Dienste des belgischen Königs im Kongobecken. Reichskanzler Bismarck berief 1888 Hauptmann Wißmann, einen Aufständigen in Ostafrika niederschlugen. Mit der Wißmann-Truppe, die überwiegend aus afrikanischen Söldnern bestand, übernahm das Kaiserreich die vormals private Unternehmung, die ab 1891 offiziell Kolonie Deutsch-Ostafrika hieß. Wißmann erhielt den erblichen Adelstitel und war ab 1895 Gouverneur der Kolonie.

Da Wißmann oft seine in Bad Lauterberg im Harz lebende Mutter besuchte, wurde ihm dort 1908 ein Denkmal errichtet (so wie 1922 in Hamburg). Ferner ist eine Straße und das Haus seiner Mutter in Bad Lauterberg nach ihm benannt. Bis heute wird Hermann von Wißmann als Afrikaforscher und Kämpfer gegen den Sklavenhandel angesehen. Doch stimmt diese Sichtweise? Wie weit war Wißmann in die Verbrechen des Kolonialismus verwickelt?

Referent: Bernd Langer (Autor diverser Bücher zur Geschichte des antifaschistischen Widerstandes, beschäftigt sich seit Ende der 1970er Jahre mit dem deutschen Kolonialismus)

Moderation: Dr. Frank Engster

In Kooperation mit dem Afrika-Haus Berlin.

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Afrika-Haus, Bochumer Straße 25, 10555 Berlin

05|07|22

DIENSTAG 19:00 UHR | FORUM WIRTSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK

POLITISCH-KRIEGERISCHE ZEITENWENDE

Ökologisch-sozialer Aufbruch jetzt erst recht (Nachholtermin vom 8.6.22)

Was sind die geostrategischen Interessen Russlands? Welches sind die Auswirkungen für die EU und die deutsche Wirtschaft? Droht gesamtwirtschaftlich eine Rezession zusammen mit hohen Inflationsraten? Was sind die Folgen der Sanktionen, vor allem durch ein komplettes Embargo für die russischen Energieressourcen? Im Mittelpunkt steht schließlich die Frage: Welche Folgen hat diese militärisch-ökonomische Herausforderung für die Fortsetzung des ökologischen Umbaus?

Referent: Prof. Rudolf Hickel

Moderator: Prof. Klaus Steinitz

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

18|07|22

MONTAG 19:00 UHR | VIELFALT SOZIALISTISCHEN DENKENS

ZUM 10. TODESTAG VON ROBERT KURZ

Die Stränge der Wertkritik in der deutschen Linken

Die "fundamentale Wertkritik" von Robert Kurz und den Autoren um die *Krisis* war nur einer von drei Strängen, die sich im deutschsprachigen Raum im Rückgriff auf die Marx'sche Werttheorie in den 1990er Jahren profilierten. Die beiden anderen sind zum einen die sog. Neue Marx-Lektüre, zu der auch Michael Heinrich gerechnet werden kann, zum anderen der ideologiekritische, eng an der Kritischen Theorie ausgerichtete Strang. Die Unterschiede sind, vor allem für Außenstehende, oft nur schwer zu durchschauen. Der Vortrag stellt die drei Stränge vor und versucht, Orientierung zu geben.

Referent: Dr. Frank Engster

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

21|07|22

DONNERSTAG 20:00 UHR | JUNGE PANKE

HAPPY BIRTHDAY: 75 JAHRE "DIALEKTIK DER AUFKLÄRUNG"

Einführungsvortrag zum bedeutendsten Werk von Horkheimer und Adorno

Dem Titel nach ist die "Dialektik der Aufklärung" das bekannteste Werk der Kritischen Theorie. Geschrieben wurde das Buch von den prominentesten Köpfen der Frankfurter Schule, Max Horkheimer und Theodor W. Adorno. Generationen von Linken und Gesellschaftskritiker_innen setzten sich vor allem mit den Überlegungen in den Abschnitten "Kulturindustrie, Aufklärung als Massenbetrug" sowie "Elemente des Antisemitismus. Grenzen der Aufklärung" auseinander. Zum 75. Geburtstag widmen wir uns dieser Schrift und ihrer Entstehungsgeschichte.

Referentin: Prof. Eva-Maria Ziege

Moderation: Fabian Kunow

Kosten: 2,00 Euro

Ort: //about blank (Garten), Markgrafendamm 24c, 10245 Berlin

23|07|22

SONNABEND 14:00 UHR | DENKMALTOUR

AUF DEN SPUREN VON BENJAMIN UND KRACAUER IN CHARLOTTENBURG

Walter Benjamin und Siegfried Kracauer lebten und schrieben über Charlottenburg und Berlin als Stadt kindlicher Abenteuer, als Kosmos der kapitalistischen Moderne, als Ort der Industrialisierung, Kommodifizierung und der Zirkulation. In der DenkMalTour lesen wir ausgewählte Auszüge der 'Stadtbilder' und -beobachtungen beider Autoren, um der skizzierten Sozial-, Alltags- und Geistesgeschichte 'vor Ort' nachzugehen.

Betrachten wir Architektur als Form von Geschichtsschreibung, dann bleiben wir nicht beim Charlottenburg der 1920er und 30er Jahre stehen, sondern beziehen auch die Geschichte des Nationalsozialismus, des Postnazismus, der Teilungs- und Wendezeit mit ein, um sie mit dem heute größtenteils gentrifizierten und touristischen Viertel zu kontrastieren.

Führung: Lea Fink

In Kooperation mit den NaturFreunden Berlin e.V.

Kosten: 4,00 Euro. Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt: Zoo Palast, Hardenbergstraße 29A, 10623 Berlin

06|08|22

SONNABEND 8:00 BIS 20:00 UHR | BUSEXKURSION

WITTENBERGE UND LENZEN – DEN HERAUSFORDERUNGEN TROTZEN

Zukunftsgestaltung an der Elbe

Unsere Busexkursion führt in einen Brandenburger Landstrich, in dem die Menschen einer ganzen Generation bereits mehrfach Schockerlebnisse verarbeiten mussten. Vor über 30 Jahren erfuhr die Industriestadt Wittenberge, bekannt durch das moderne Nähmaschinenwerk "Veritas", nicht nur einen drastischen industriellen Einbruch, sondern auch einen deutlichen Bevölkerungsschwund. Die Suche nach Perspektiven und Entwicklungsansätzen war konfliktreich und überaus herausfordernd. Wie sieht es jetzt aus, 30 Jahre später? Welche Entwicklungsperspektiven, welche Chancen und auch konkreten Projekte gibt es? Was existiert heute an den Orten, an denen einmal die dominierenden industriellen Betriebe der Stadt standen? Welche neuen wirtschaftlichen Ansätze gibt es? Während Wittenberge vor 30 Jahren diesen sozialen Umbruch erfuhr, hat vor 20 Jahren das sogenannte "Jahrhunderthochwasser" zu erheblichen Problemen geführt. Über die eingeleiteten und nunmehr abgeschlossenen umfassenden Schutzmaßnahmen vor drohenden Überflutungen kann man sich in und um Lenzen herum informieren. Dazu sind Gespräche und Ortsbesichtigungen vorgesehen.

Ablauf:

8:00 Uhr – Abfahrt, gegen 10:00 Uhr Ankunft in Wittenberge, Gespräche vor Ort zur Industriegeschichte und Transformation nach der Wende

13:00 Uhr – Mittagessen

14:00 Uhr – Abfahrt nach Lenzen, dort Gespräch vor Ort zur Deichrückverlegung, Besichtigung der Burg und des Parks

18:00 Uhr – Rückreise nach Berlin

Projektleitung: Dr. Michael Thomas und Birgit Pomorin

GesprächspartnerInnen in Wittenberge: Dr. Margrid Bircken und Rainer Dyk

Gesprächspartnerin in Lenzen: Dr. Meike Kleinwächter

Kosten: 60 / erm. 45 Euro. Anmeldung erforderlich.

Ab/An: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

08|08|22

MONTAG 21:00 UHR | POLITIK UND KULTUR

FILM UND GESPRÄCH: "RISSE IM PATRIACHAT"

Argentinien ist weltweit eines der Vorzeigeländer bezüglich LGBTIQ* Gesetzgebung und hat beispielsweise schon 2010 die Ehe für alle eingeführt. Gleichzeitig haben die langjährigen queeren und feministischen Kämpfe für das Recht auf Schwangerschaftsabbrüche oder gegen Gewalt Signalwirkung in die Region und auch über den Kontinent hinaus. Der Dokumentarfilm zeigt die Perspektiven von sieben Personen der LGBTIQ*-Community in Buenos Aires. Im Anschluss wird Kai Münch, einer der Macher des Films, über die Entstehung und Hintergründe berichten und über die aktuelle Situation in Argentinien sprechen.

Gespräch mit: Kai Münch

Moderation: Dr. Birgit Ziener

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Hofkino, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

13|08|22

SONNABEND 14:00 UHR | DENKMALTOUR

FRIEDHOF DER SOZIALISTEN

Die Führung beginnt an der Gedenkstätte der Sozialisten. Dort lernen die Teilnehmenden eine Reihe der dort Begrabenen über ihre inhaltlichen Forderungen und ihren Lebensweg kennen. Weiter geht es über den Pergolenweg zu dem Denkmal an den historischen Gräbern von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg ganz am Ende des Friedhofes. Besonders interessant ist die vorübergehende Installation an den ehemaligen Gräbern von Karl und Rosa und die Darstellung des beeindruckenden Denkmals von Mies van der Rohe.

Führung: Uwe Hixsch

In Kooperation mit den NaturFreunden Berlin e.V.

Kosten: 4,00 Euro. Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt: Eingang Zentralfriedhof Friedrichsfelde, Gudrunstraße 20, 10365 Berlin

17|08|22

MITTWOCH 19:00 UHR | PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE

HOLOCAUST, KOLONIALISMUS, POSTKOLONIALISMUS

Über Opferkonkurrenz und Schuldverschiebung

Es ist noch nicht lange her, da konnte aus guten Gründen vermutet werden, dass die Erinnerung an den Holocaust eher zu- als abnehme. Diese Zeit scheint inzwischen vorbei zu sein. Dafür spricht nicht nur die deutliche Verbreiterung des rechten Randes, sondern auch die Leichtigkeit, mit der mindestens ein Teil der politischen Linken inzwischen von der Vorstellung der Präzedenzlosigkeit des Holocaust abbrückt. Fast scheint es so, als würden die größten Herausforderungen für die Erinnerung an die Vernichtung der europäischen Juden in Zukunft eher von links als von rechts kommen.

Referent: Dr. Jan Gerber (wissenschaftlicher Mitarbeiter am Dubnow-Institut in Leipzig)

Moderation: Dr. Falko Schmieder

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

06

25|08|22

DONNERSTAG 18:00 UHR | LINKE METROPOLENPOLITIK

A100 ZURÜCKBAUEN – EIN STADTSPAZIERGANG ZU ALTERNATIVEN AN DER A100-BAUSTELLE

Mit Leitern und Diskussionbeiträgen besichtigen wir Berlins umstrittenstes Bauwerk und informieren, was dort stattdessen entstehen könnte

Die teuerste Baustelle Deutschlands zieht sich zurzeit durch die Bezirke Neukölln und Treptow. Es ist der 3,2 Kilometer lange 16. Bauabschnitt der Berliner Stadtautobahn A100. Hier wird nach Jahrzehnten der Planung und der Gerichtsprozesse seit 2013 gebaut. Nach dem Willen des FDP-geführten Bundesverkehrsministeriums soll dieser Verkehrsträger noch weitergeführt werden, und zwar im 17. Bauabschnitt vom Treptower Park über die Frankfurter Allee bis an die Grenze zwischen Friedrichshain und Lichtenberg. Soll der Autoverkehr, und mit ihm einer der größten Klimasünder, zurückgedrängt werden, müsste der Autobahnneubau generell gestoppt werden. Denn jeder neue Autobahnkilometer entlastet nicht andere Straßen, sondern fördert den individuellen Autoverkehr.

Die Baustelle A100 steht nicht nur für eine veraltete Verkehrspolitik, sondern auch für Flächenfraß im innerstädtischen Raum, der immer knapper wird für Wohnungsbau und Grünflächen.

Dr.-Ing. Tim Lehmann hat ausgerechnet, wie viel Wohnungsbau und zu welchen Kosten auf dem Gelände des Bauabschnitts 16 möglich wäre. In einer Studie hat er mit einer Kollegin auch Ideen für einen sozialen Wohnungsbau auf der Baustelle entworfen, unter Einbeziehung des schon verbauten Betons. Mit ihm und Katalin Gennburg, direkt gewählte LINKE-Abgeordnete vor Ort, wollen wir die Baustelle besichtigen und über Alternativen zur A100 sprechen.

Um unseren Spaziergang an der A100 Baustelle zu einem eindrücklichen Bildungserlebnis zu machen, bringen wir Leitern und eine Personenführungsanlage mit. Da diese Anlage nur eine begrenzte Anzahl an Empfängern und Kopfhörern hat, bitten wir um eine verbindliche Anmeldung.

Mit: Dr.-Ing. Tim Lehmann und Katalin Gennburg (MdB)

Kosten: 4,00 / erm. 2,00 Euro. Anmeldung erforderlich

Treffpunkt: Wahlkreisbüro "Die Quelle", Moosdorfstraße 7–9, 12435 Berlin

30|08|22

DIENSTAG 19:00 UHR | EUROPA VON LINKS

FRANKREICH HAT GEWÄHLT

Perspektiven nach den Präsidentschafts- und Parlamentswahlen

Macron wurde als Präsident zwar wiedergewählt. Erneut stand er Le Pen im zweiten Wahlgang gegenüber. Im Westen also nichts Neues? Doch: Macron steht unter Druck. Der linke Kandidat Mélenchon konnte sein Ergebnis gegenüber 2017 verbessern. Bei der Parlamentswahl erlebte Macrons Bündnis zudem eine deutliche Schlappe. Die Linke hat sich erfolgreich zur "NUPES" zusammengeschlossen. Was erklärt dieses Wahlergebnis? Was sind die Perspektiven für linke Bewegungen und Parteien? Welche Gefahren gehen von der radikalen Rechten aus?

Referent: Lev Lhommeau, ist Sozialwissenschaftler und forscht gegenwärtig an der belgischen Université catholique de Louvain und der französischen Université de Lille zur Wählerschaft linker und rechtspopulistischer Parteien.

Moderation: Dr. Janeta Mileva

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

BEI ANDEREN GELESEN

14|07|22

DONNERSTAG 18:00 UHR | HEFTVORSTELLUNG

"WELTORDNUNGSKRIEGE": RUSSLANDS KRIEG GEGEN DIE UKRAINE

Heftvorstellung der Z. Zeitschrift marxistische Erneuerung (Nr. 130)

Zusammen mit zwei Autoren des Heftes werden Ursachen und Auswirkungen des Krieges diskutiert. Erhard Crome stellt den Ukraine-Krieg in eine Reihe der "Weltordnungskriege", wie sie nach dem Sieg des "Westens" nach 1990 an vielen Stellen ausbrachen. Felix Jaitner blickt auf die innergesellschaftliche Entwicklung Russlands und die imperialen Interessen des Landes.

Mit: Dr. Erhard Crome, Felix Jaitner

Moderation: Dr. Gerd Wiegel

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9

PUBLIKATIONEN

SONDERAKTION:

Ab 1. September kosten unsere Hefte 4 Euro. Bis dahin gilt noch der alte Preis von 3 Euro. Vom 1. Juli bis 31. August erhalten Sie zudem bei Bestellungen jedes 6. Heft gratis. Also wer 5 Hefte bestellt, kann sich ein weiteres dazu aussuchen, bei 10 Heften gibt es zwei gratis dazu usw. Im Onlineshop ist diese Funktion nicht einprogrammiert, wir ziehen das aber umgehend bei der Rechnungslegung ab.

Auf unserer Homepage finden Sie **fast 500 Titel** aus unseren verschiedenen Heftreihen, zum Teil mit ausführlichen **Leseproben**.

ZULETZT ERSCHIENEN:

PANKOWER VORTRÄGE

Heft 237: Paradoxe Sozialismus und Opposition

Autor: Ulrich Knappe, 44 Seiten, Berlin 2022

ANTIQUARIAT

OFFENES ANTIQUARIAT:

Jeden Montag ist von 15 bis 17 Uhr unser Antiquariat in der Kopenhagener Str. 9 für Interessierte geöffnet. Bitte melden Sie sich an. Alle Bücher finden Sie zum Bestellen auch im Antiquariatsbereich auf www.helle-panke.de